



Auftraggeberin
Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Kiel

in Zusammenarbeit mit
BIG Städtebau GmbH - ein Unternehmen der BIG-BAU
treuhänderischer Sanierungsträger der Landeshauptstadt Kiel

Gestaltung und Redaktion
büro lucherhandt & partner, Hamburg

Bildnachweise
© Titel, S. 3, 5, 6, 8, 9, 22: Marco Knopp, Licht und Feder
© S. 4: büro lucherhandt & partner
© S. 7 und 11: Jonas Barth

Kiel. Sailing.City.
Kiel



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport



1 Kinder- und Jugendbeteiligung Holtenau Ost vor Ort

SEITEN 4 - 7

2 Ideen, Wünsche und Anregungen

SEITEN 8 - 11

3 Referenzprojekte

SEITEN 12 - 21

1 Kinder- und Jugendbeteiligung Holtenau Ost vor Ort





Mit dem Ende der militärischen Nutzung des ehemaligen MFG-5-Areals in Holtenau erschließt sich für die Kieler*innen ein großflächiges Gebiet, das seit 2014 in großen Teilen frei zugänglich ist und sich heute als beliebter Ausflugsort an der Kieler Förde präsentiert. Um die über viele Jahre isolierte Fläche in das städtische Gefüge zu integrieren und gleichzeitig neuen Wohn- und Lebensraum zu schaffen, soll das Gebiet zu einem lebendigen, vielfältigen, gemeinschaftlichen und multifunktionalen Stadtquartier für Alle entwickelt werden. Auf einer Fläche von etwa 79 Hektar sollen hier Wohn- und Geschäftshäuser, Kitas, Gastronomie sowie Gewerbe-, Sport- und Gemeinschaftsflächen entstehen. Zudem sind Kultur- und Freizeitangebote wie auch eine Vielzahl von öffentlichen Freiräumen und Waldflächen geplant. Für die Gestaltung des Stadtquartiers

hat die Landeshauptstadt Kiel 2021 einen europaweiten städtebaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb ausgerufen, bei dem 15 interdisziplinäre Planungsteams ihre Ideen eingebracht haben. 2021 ist mit dem Entwurf des Berliner Planungsteams von Yellow Z, Riegler Riewe Architekten und bgmr Landschaftsarchitekten ein 1. Preis gekürt worden, der Grundlage für die weitere Entwicklung des Sanierungsgebiets Holtenau Ost ist.

Nach dem 1. Forum Holtenau Ost am 23. Mai 2022, zu dem die Kieler Öffentlichkeit eingeladen war, sowie den Schlüsselgesprächen mit der gewerblichen Wirtschaft und der Wohnungswirtschaft am 4. und 6. Juli 2022 fand am 12., 13. und 16. August 2022 die Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Da insbesondere Kinder und Jugendliche regelhaft nicht über die gängigen Formate erreicht

werden, hat die Landeshauptstadt Kiel in Zusammenarbeit mit der BIG Städtebau GmbH, treuhänderischer Sanierungsträger der Landeshauptstadt Kiel, zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung des Sanierungsgebiets Holtenau Ost eingeladen. An den drei Veranstaltungstagen konnten sich Kinder und Jugendliche von jeweils 14 bis 18 Uhr auf dem MFG-5-Gelände vor dem Jugendtreff Schusterkrug aktiv in die Gestaltung des neuen Stadtquartiers einbringen. Das Tiny Rathaus, rollender Veranstaltungsort der Landeshauptstadt Kiel, wurde von der Stadt während des gesamten Beteiligungsformats zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltungsidee unter dem Titel „Mach mit und gestalte Dein Holtenau Ost!“ sah eine kurze Information zum Sachstand der Planungen sowie eine niedrigschwellige,



produktive und phantasievolle Befassung mit dem Areal über Lieblingsorte der Mitwirkenden vor. Dabei wurde zwischen den Altersgruppen 5 bis 11 Jahre und 12 bis 18 Jahre unterschieden.

Zentralen Bestandteil der Beteiligung bildete eine große Bodenplane mit einem Luftbild von Holtenau Ost und seiner Umgebung sowie daneben ein mit Kreide auf den Boden gezeichneter Plan. Wo haltet Ihr euch am liebsten auf? Was macht Ihr gerne? Was hättet Ihr noch gerne? Wie stellt Ihr Euch Eure ideale Nachbarschaft vor? Betreut

von Studierenden, konnten die Kinder und Jugendlichen entlang dieser Fragen während der Veranstaltung an zwei Basteltischen ihre Lieblingsorte sowie ihre Wünsche, Ideen und Anregungen auf Meinungssticker schreiben, auf große Holzklötzchen kleben und auf der Bodenplane verorten oder direkt in den Kreideplan einzeichnen. Während die jüngeren Kinder zudem die Möglichkeit hatten, ihre Lieblingsorte aus Knete zu basteln oder aus Schablonen auszuschneiden und auf der Bodenplane anzubringen, konnten sich die älteren Kinder und Jugendlichen ihre ideale

Nachbarschaft aus kleinen Holzhäusern zusammenbauen. Für Eltern bestand an einer weiteren Station die Möglichkeit, stellvertretend die Wünsche und Ideen der ganz Kleinen aufschreiben. Im Tiny Rathaus, wo der Sachstand der Planungen ausgestellt wurde, konnten Fragen oder Wünsche und Ideen vermerkt werden.

Ziel dieses Mitwirkungsformats war es, die Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung des geplanten Quartiers Holtenau Ost zu beteiligen und ihre Belange in Entscheidungen einzubinden.



2 Ideen, Wünsche und Anregungen



Die nachfolgend dokumentierten Ideen, Wünsche und Anregungen der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden an den Wänden des Tiny Rathauses angebracht sowie an auf einer großen Bodenplane verorteten Holzklötzen. Anhand von Referenzprojekten, die fünf verschiedenen Kategorien zugeordnet waren, konnten die Kinder und Jugendlichen zudem ihre Vorstellung vom zukünftigen Quartier Holtenau Ost verdeutlichen. Die einzelnen Referenzprojekte sowie ihre Präferenzen sind ab Seite 11 dargestellt.

Die stellvertretend für die ganz Kleinen notierten Ideen und Vorschläge der Eltern wurden auf Erläuterungskarten festgehalten, deren Inhalte ebenfalls im Folgenden dokumentiert sind.

Alle Wünsche, Anregungen, Ideen und Vorschläge wurden im Nachgang thematisch sortiert und in Einzelfällen redaktionell bearbeitet, falls dies zur besseren Verständlichkeit erforderlich war. Sie werden geprüft und fließen in den weiteren Planungsprozess ein.

2.1 5 bis 11 Jahre

Was hättest Du noch gerne?

- Platz zum Basketball spielen
- ein Schwimmbad, das ins Meer reingebaut ist
- Strand mit Badeinsel und Wasserrutsche

2.2 12 bis 18 Jahre

Das finde ich wichtig

- Basketballplatz mit kleinem Fußballplatz
- Fußballkäfig
- Fähranleger
- Spielhalle
- Skatepark
- Jugendtreff
- Graffiti-Wand

Wo hängst Du gerne ab?

- große freie Fläche zum Inliner, Einrad, Gokart fahren etc...

Was würdest du dir wünschen?

- an der Promenade zum Sportplatz Fahrradstände + sichere Fahrradwege
- Badestelle mit Sprungturm
- Aussichtspunkt mit Spiel- und Sportplatz

- Spielplatz auf dem Dach (Referenz: Park'n'play, Kopenhagen)
- auf jeden Fall auch Wald da lassen
- Pizzeria
- Volleyballfeld, Fitnesspark (Referenz: Park'n'play, Kopenhagen)
- Spielplatz mit Seilbahn
- Tanzfläche
- Hundewiese
- Sporthalle
- Fußballplatz
- begehbare Gewächshaus
- Tretboot-Verleih
- Action-Arena
- Freibad
- Strand
- Reitplatz
- mehr Grün + Gärten
- Strand und Schatten



- Eisladen
- Hochseilgarten

So sieht meine ideale Nachbarschaft aus

- Fastfoodladen, Eisladen, Fahrradhaus

2.3 Wünsche, Ideen und Anregungen zum Entwurf

- Sportangebote vor Ort, damit weniger gefahren werden muss
- Fußballplatz
- öffentliche Veranstaltungen, Grillfeste, Nachbarschaftstreffen
- Skatehalle (gegen Lärm)
- Dächer grün
- Plätze für Jugendliche, wo Erwachsene sich nicht beschweren
- großer Spielplatz mit öffentlichen Toiletten und Kiosk/Sitzbänken (Grillplatz?) mit Wasserspielen, wo Groß und Klein gerne einen Ausflug hin machen und stundenlang zufrieden sind...
- Reithalle
- Skatepark --> Kommentar: „viel Zuspruch“
- Bikepark
- Wald
- Jugendtreff muss bleiben
- Skatepark und Bikeanlage
- mehr Bootanlegeplätze, mehr Stege
- Beibehalten/Schaffung von kleinen gemeinschaftlichen Gärten/Gartenanlagen
- wenn möglich so autark wie möglich, z.B. Schaffung von Streuobstwiesen
- internationaler Kindergarten (gerne Montessori)
- Grundschule + Schule nach Montessori
- Nähe zur Natur
- Azubiwohnungen
- ECHTE Integration von Demenzerkrankten (z.B. Tagespflege mit wirklicher Partizipation)
- Kita
- Mehrgenerationen-Wohnen
- Wohnen + Arbeiten koordinieren/ koordinierbar zu machen, sowie interdisziplinäres Arbeiten
- Wasser erleben (Referenz: Bispevika, Oslo)
- riesiger Spielplatz für ALLE (groß+klein) (Wasserspiele, Kletterpark, usw.)
- Botanischer Garten mit Schmetterlingen (heimisch), Vogelhaus mit einheimischen Vögeln
- Wald eventuell mit Wildgehege (Bsp. Dänemark)
- Parkanlagen mit altdeutschen, seltenen Pflanzen (Bäume z.B. Glaskirsche; Kräuter z.B. Wermut; Sträucher z.B. Sanddorn, Weißdorn)
- Areal, auf dem Kinder Heimatkunde erfahrbar lernen (Wahrnehmungsparcour, Bienenhäuser, Tierpark,...)
- interdisziplinäre Praxis (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie) mit Ärzten, Pflegediensten + Tagespflege
- ein Segelplatz/Liegeplatz für unser Segelcoaching
- Ergotherapie für psychisch Kranke/ Flüchtlinge an evtl. neuer Praxis
- Firmen nur unter Bedingung von Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Männerhaus + Frauenhaus
- Fähre vom Ostufer zum Gelände
- Skatehalle für Wetterschutz
- runder Tanzboden/-fläche (Kunststoffdielen) vor Jugendtreff
- Theater-Café
- mehr Bänke zum Sitzen
- Haus 23 + 24 kontrollieren (Wasser etc.)

2.4 Fragen zum Entwurf

- Warum wollen Erwachsene nicht, dass die Kinder immer zocken, bauen dann aber alles mit Gebäuden zu und schaffen keine Skate- und Sportanlagen für Kinder?
- Sportgelände?

Selbst mitgebrachte Referenzprojekte

- Badesteg Festningsbadet Varberg, Schweden
- Skatepark Streetdome Haderslev

2x Park'n'Play, Kopenhagen

1x Bispevika, Oslo

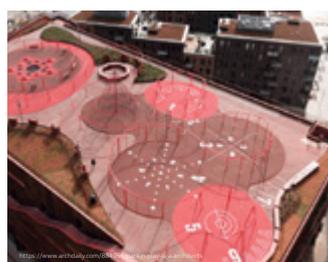
2.5 Referenzprojekte

So könnte es auch aussehen...

- Spielplatz mit Wasserbecken, Pumpen und Wasserspritzen, große Klettertürme



IN BEWEGUNG BLEIBEN



PARK'N'PLAY
KOPENHAGEN / JAJA Architects

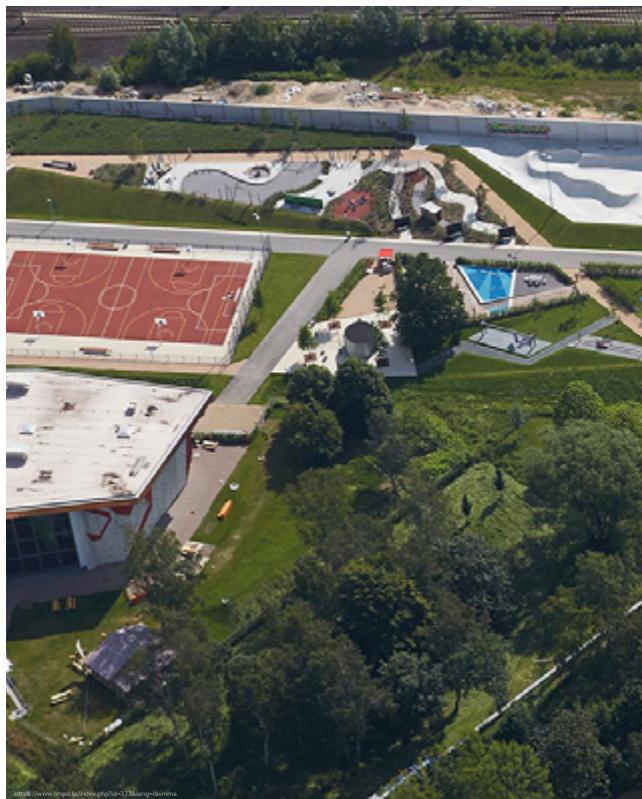
Multicodierte Quartiersgarage mit begrünter Fassade und Spiellandschaft auf dem Dach



OH BOY FAHRRADHOSTEL
Malmö / Hausschild + Siegel



Hostel und Wohnhaus für Fahrradfahrer*innen
Großzügige Abstellmöglichkeiten für alle Nutzer*innen



WELT DER BEWEGUNG

Hamburg-Wilhelmsburg / RMP Landschaftsarchitekten

Freizeitorientierte und gesundheitsfördernde Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen und verschiedene Niveaustufen



ÜBERSEEPARK

Bremen / WES LandschaftsArchitektur

Natürlich gestalteter Landschaftspark, in den Sport- und Spieleinrichtungen, wie zwei Kleinspielfelder auf grünem Kunstrasen sowie Spielplatz und Skatepark eingebettet sind.

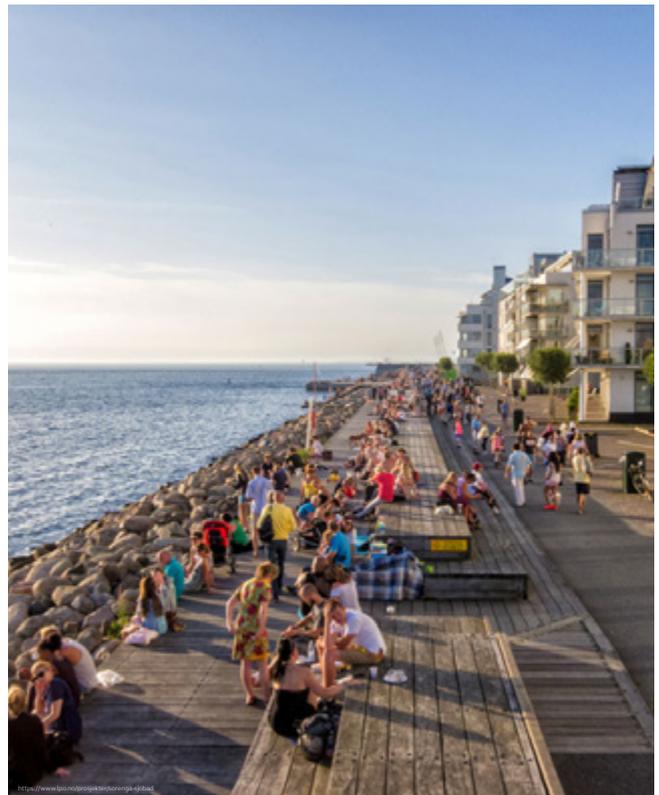
WASSER ERLEBEN



SORENGA FREIBAD

Oslo / LPO Arkitekter

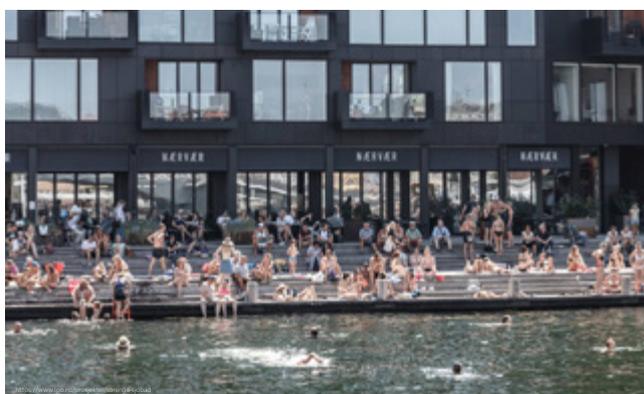
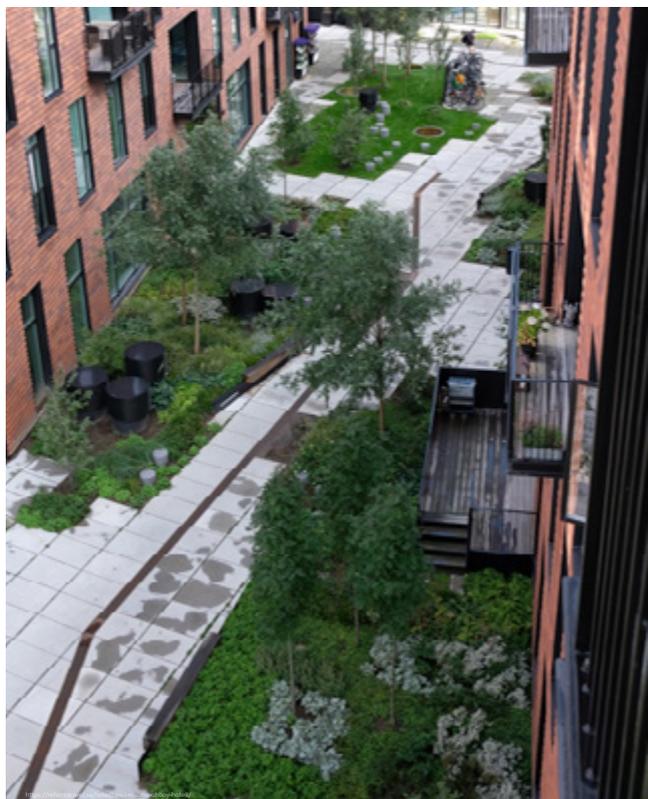
Als öffentliches Freibad gestalteter, südlicher Abschluss einer Promenade mit vorgelagertem Park



SUNDSPROMENADEN

Malmö

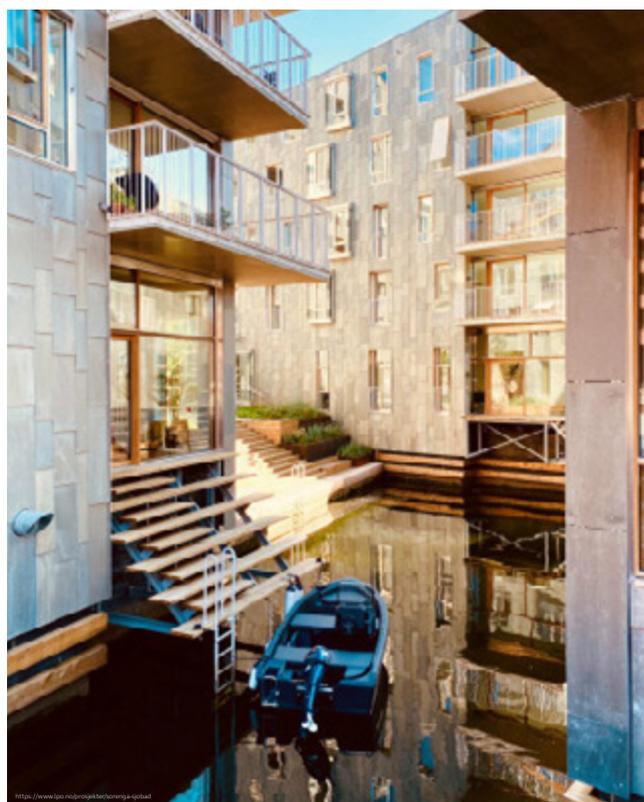
Öffentliche Promenade als Übergang zwischen dem neuen Stadtteil Västra Hamnen und dem angrenzenden Meer



KROYERS PLADS

Kopenhagen / Cobe Architects, GHB Landskabsarkitekter

Verzahnung privater, halböffentlicher und öffentlicher Freiräume, Verbindung und Bezug zum Wasser

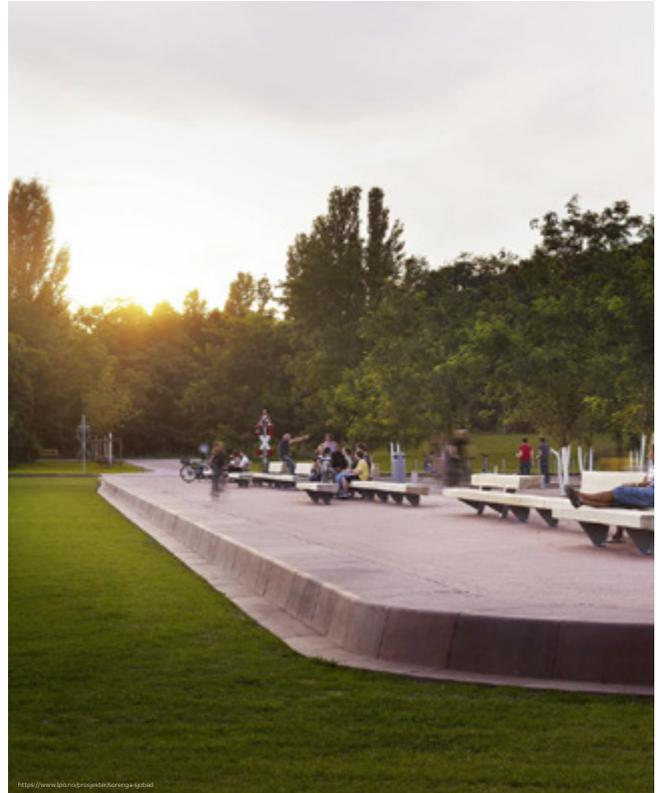


BISPEVIKA

Oslo / Vandkunsten Architects

Offene Bebauung an der Hafenkante, öffentlicher Raum Promenade, angrenzend an Wohnbebauung, unterschiedliche Typologien

FREIRÄUME NUTZEN



GLEISDREIECK

Berlin / Atelier Loidl

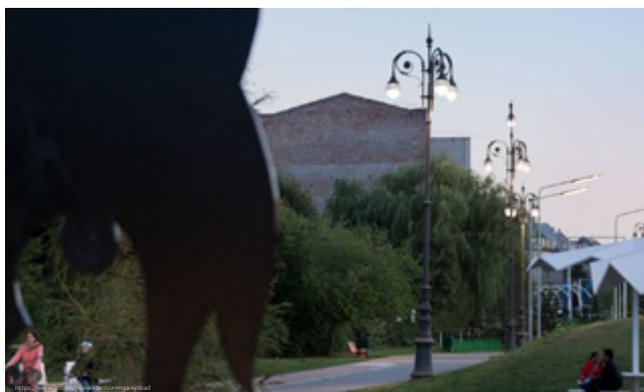
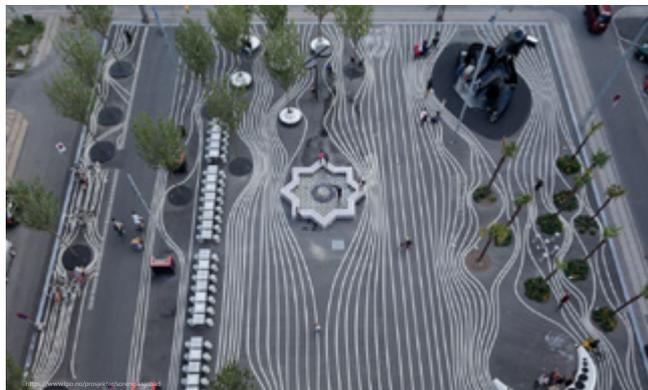
Neuer Park auf ehemaligen Anhalter Güterbahnhof vereint die Relikte der ehemaligen Bahnlandschaft mit dem Programm eines zeitgemässen Volksparks



ZOLLVEREIN PARK

Essen / Planergruppe Oberhausen

Akzentuierung der vorhandenen Eigenheiten und Qualitäten einer vergessenen Landschaft und Bereitstellung neuer, robuster Infrastrukturen für neue Aktivitäten



SUPERKILEN

Kopenhagen / Topotek 1

Schmaler Freiraum mit den drei Teilräumen Aktivitätszone, Treffpunkt und Freizeitbereich, die sich in Farbe und Charakter signifikant unterscheiden



VÄSTRA HAMNEN

Malmö / Diverse Landschaftsarchitekturbüros

Konversion eines ehemaligen Industriegebiets zu einem durch Freiräume geprägten Quartier, „grün-blaue Finger“ als identitätsprägendes Gestaltungselement

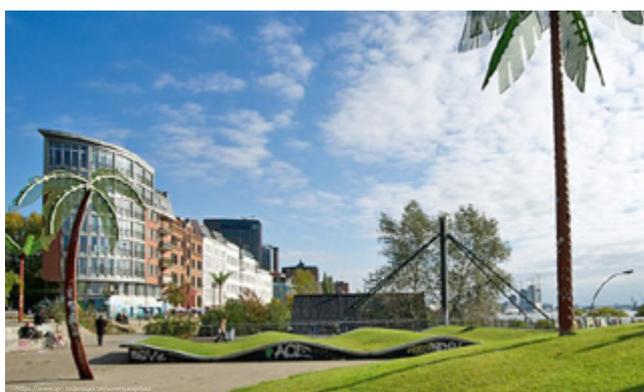
RÄUME ANEIGNEN



DOMEN

Aarhus / Kristoffer Tejlgaard und Benny Jepsen

Temporäres Gebäude mit Fokus auf Gemeinschaft, Co-Creation und nachhaltiger (Stadt-)Entwicklung auf einer untergenutzten Fläche am Wasser



PARK FICTION

Hamburg / Metzger Freiraumplanung

Dieser öffentliche Stadtteilpark auf dem „Balkon“ St. Paulis entstand im intensiven Dialog mit den Anwohnenden und bietet nutzbare Gartenelemente



PRINZESSINGÄRTEN

Berlin / Nomadisch Grün gGmbH



Nutzung einer zentral gelegenen Brachfläche für Nahrungsmittelproduktion, Freizeit und Aufenthalt



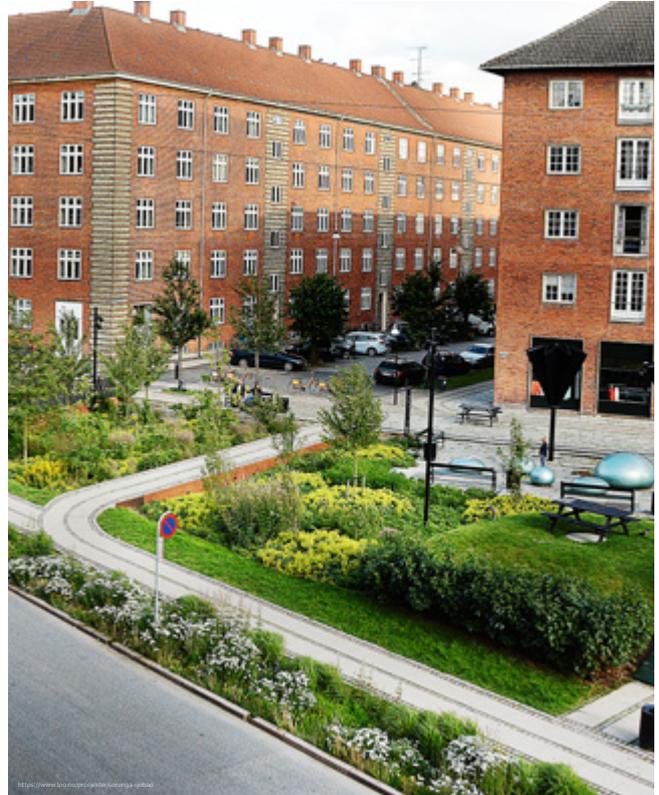
HOLZMARKT

Berlin / Holzmarkt 25 EG



Zwischennutzung eines Grundstücks an der Spree als urbanes Dorf, offen zur Stadt, kleinteilig und grün, mit dem Ziel der Überführung in eine Dauerhaftigkeit

UMWELT UND KLIMA SCHÜTZEN



TASINGE PLADS

Kopenhagen / GHB Landskabsarkitekter

Kopenhagens erster klimaangepasster Stadtraum; als grüne Oase in einem dicht bebauten Stadtgebiet wird dezentrale Regenwasserversickerung zum prägenden Gestaltungselement



BENTHEMPLAIN

Rotterdam / DE URBANISTEN

Multicodierter Freiraum, der bei Starkregen als Rückhaltebecken dient und sonst als Sport- und Freizeitraum genutzt werden kann



DACHGARTEN WAGNIS 4

München / WRW FreiRaumArchitekten

Intensiv genutzte Dachlandschaft eines genossenschaftlichen Bauprojekts zum Obst- und Gemüseanbau sowie zur Freizeitgestaltung



PRINZ EUGEN PARK

München / Diverse Architekturbüros

Deutschlands größte Wohnsiedlung aus Holz; eher locker bebautes, familienfreundliches Quartier mit viel Grün und wenig Verkehr



Für das Protokoll

Kiel/Hamburg, im August 2022
Daniel Luchterhandt,
Jasper Herhahn, Clara Fleischhauer,
Anna Kuhlmann
büro luchterhandt & partner,
Hamburg